

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 127.

Dienstag, 4. Juni 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger fort ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger fort ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 369 des Handelsregisters bl: am 1. April 1901 errichtete offene Handelsgesellschaft in Firma
Martha Engel in Riesa
und als deren Gesellschafter
Fräulein Martha Hedwig Louise Engel
und
Herrn Emil Karl Engel,
beide Kaufleute in Riesa,
eingetragen.
Angebener Geschäftszweig: Kurz-, Welsch- und Wollwarenhandlung.
Riesa, den 1. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht.

Die zum Neubau eines Stadtkrankenhaus in Riesa erforderlichen
a. Erd- und Maurerarbeiten,
b. Zimmerarbeiten

sollen zur Ausführung vergeben werden.
Formulare zu Preisangeboten können und zwar für Erd- und Maurerarbeiten vom 5. Juni 1901, für Zimmerarbeiten vom 7. Juni 1901 ab im hiesigen Stadtbauamt gegen Bezahlung der Herstellungskosten entnommen werden.
Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift
„Erd- und Maurerarbeiten für das Stadtkrankenhaus in Riesa“,
bezu.

„Zimmerarbeiten für das Stadtkrankenhaus in Riesa“

bis zum 17. Juni 1901 mittags 12 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 4 (Zimmer des Stadt-Sekretärs) einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet in der Rathssitzung am 17. Juni 1901 nachmittags 4 Uhr statt; die Bewerber können bei der Eröffnung der Angebote zugegen sein.
Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern und die etwaige Ablehnung aller Angebote, sowie die getrennte Vergabung von Losen bleibt vorbehalten.

Der Rath der Stadt Riesa, am 4. Juni 1901.

Boeters.

Sch.

Infolge Eintreffens von Uebungsmanuskripten macht sich die Unterbringung von Unteroffizieren und Mannschaften des Aktivstandes und zwar von
24 Unteroffizieren und
255 Mannschaften

vom Königl. 2. Pionier-Bataillon Nr. 22 und vom 6. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 68 in der Zeit vom 15. bis 19. bez. 20. dieses Monats wenn möglich in Kasernenquartieren und in möglichstster Nähe der Kasernen nötig.

Zuhabender größerer Räume, die Kasernenquartiere zur Aufnahme von Mannschaften einrichten wollen, wollen sich bis

6. dieses Monats

bei der Stadtkasse melden.
Riesa, am 4. Juni 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boeters.

Sch.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Rathsexpedition eingesehen werden können:

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über die elektrischen Maßeinheiten. Vom 6. Mai 1901. Uebereinkommen, betreffend den Schutz der Urheberrechte an Werken der Literatur, Kunst und Photographie zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn. Vom 30. Dezember 1899. Gesetz über die privaten Versicherungsunternehmungen. Vom 12. Mai 1901. Verordnung, betreffend die Zuständigkeit der Reichsbehörden zur Ausführung des Gesetzes vom 31. März 1873. Vom 14. Mai 1901. Gesetz, betreffend den Verkehr mit Wein, weinähnlichen und weinähnlichen Getränken. Vom 24. Mai 1901. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 20. Mai 1901. Gesetz, betreffend die Handelsbezeichnungen zum Wirtlichen

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 4. Juni 1901.

Bei dem Gewitter am Sonntag Nachmittag hat ein sogen. kalter Blitzstrahl auch das Gasthofgebäude in Leutenow getroffen; derselbe fuhr in den östlichen Giebel, zerplitterte einen Balken, beschädigte das Mauerwerk und fuhr dann zur Treppe herunter in die Gaststube, ein dort anwesendes Kind zu Boden werfend und eine Frau streifend, doch erlitten das Kind sowohl wie die Frau keinen Schaden.

Außerordentlich heftig ist das vorgestrige Gewitter zwischen Stauchly und Ostrow, im Jahnhof aufgetreten; am schlimmsten sind die Dreidörfer betroffen. Starker Hagelschlag und gewaltige Wassermassen gingen nieder; dieselben waren von solch emmenter Gewalt, daß sie mehrfach die Ackergeräthe mit vom Felde forttrissen und der Jagha zuführten, so daß sie auf derselben thalwärts trieben. Die niedriger gelegenen Gebäude wurden überflutet und mehrfach mußte das Vieh aus den Ställen herausgeschafft werden. Auch das Schloßwetter hat großen Schaden angerichtet, viele Fenstercheiben sind durch dasselbe zertrümmert worden, so z. B. im Gasthof Weichertz allein 35. Auch auf den Feldern ist der Schaden enorm, so erschent z. B. der Roggen, der so schön sich entwickelt hatte, wie nieder-

gewalt. Jedenfalls war der vorige Sonntag für die Bewohner der betroffenen Dörfer ein Schreckenstag, dessen man sich lange erinnern wird. In Stauchly trat das Unwetter zwar auch, aber weniger stark auf und hat hier erheblichen Schaden nicht verursacht.

— Vermittelt wird seit Sonntag früh der Maurer Friedrich Hermann Fischer aus Reppen. Wer über den Verbleib desselben Auskunft geben kann, wolle dieselbe schnellmöglichst gelangen lassen an Herrn Ernst Fischer in Reppen bei Stauchly.

— Die Pachtergebnisse der sächsischen Kirchengenutzungen blieben in diesem Jahre gegen das Vorjahr um ein Bedeutendes zurück, während durch Verpachtung der Grasungen im Stadtpark gegen das Vorjahr ein bedeutend höherer Ertrag erzielt wurde. Die Pacht für die Kirchengenutzungen betrug in diesem Jahre 750 Mark, im Vorjahre 1100 Mark; die Pacht für die Grasungen im Stadtpark in diesem Jahre 836 Mark 50 Pf., im Vorjahre 539 Mark 60 Pf.

— Am Postamt II in der Niederlagsstraße ist nunmehr vielen Wänschen entsprechend, auch ein Briefkasten angebracht worden, der zu denselben Zeiten, wie alle übrigen, also auch nach Postschluß, geleert wird. Es ist damit einem dringenden Bedürfnis abgeholfen und viele Enttäuschungen bleiben erspart. Kam bisher Jemand nach 8 Uhr Abends, um dort einen Brief in

Reich. Vom 29. Mai 1901. Gesetz zur Abänderung des Gesetzes, betr. das Flaggerecht der Rauffahrtsschiffe. Vom 29. Mai 1901. Verordnung, die Enteignung von Grundbesitz für Erweiterung des Bahnhofs Stolberg betreffend; vom 19. Februar 1901. Bekanntmachung, die Anmeldepflicht der Ärzte und Zahnärzte betreffend; vom 13. März 1901. Verordnung zur weiteren Ausführung des Gesetzes vom 20. Mai 1867, das Befugniß zur Aufnahme von Protokollen und zu Beglaubigungen bei Justiz- und Verwaltungsbehörden betreffend; vom 22. März 1901. Verordnung, betreffend Beurteilungen gemäß § 45 des Gesetzes zur Ausführung einliger mit dem Bürgerlichen Gesetzbuche zusammenhängender Reichsgesetze vom 15. Juni 1900; vom 23. März 1901. Verordnung, die Enteignung von Grundbesitz zur Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Rylau nach Bengensfeld betreffend; vom 26. März 1901. Bekanntmachung, das Verzeichniß der den Militärärzten in Königlich-Sächsischen Staatsdienste vorbehaltenen Stellen betreffend; vom 1. April 1901. Verordnung, eine Aenderung der Gerichtsbarkeit betreffend; vom 12. April 1901. Bekanntmachung, die Postordnung vom 20. März 1900 betreffend; vom 13. April 1901. Bekanntmachung, die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstaxe auf Nachbarpostorte betreffend; vom 20. April 1901. Verordnung, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betreffend; vom 2. April 1901. Verordnung, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen auf den öffentlichen Wegen betreffend; vom 3. April 1901. Gesetz, die Errichtung eines Amtsgerichts in Aue betreffend; vom 23. April 1901. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes, die Errichtung eines Amtsgerichts in Aue betreffend; vom 24. April 1901. Verordnung, Schutzmaßregeln bei der Ausführung von Staatsbahnbauten, welche nicht dem Allgemeinen Baugesetze vom 1. Juli 1900 unterworfen sind, betreffend; vom 2. Mai 1901. Verordnung, die Enteignung von Grundbesitz für Erweiterung der Haltestelle Großsteinberg betreffend; vom 10. Mai 1901. Verordnung, die Hülfbeamten der Staatsanwaltschaft betreffend; vom 13. Mai 1901. Verordnung, die Abgabe stark wirkender Arzneimittel betreffend; vom 8. Mai 1901. Verordnung, einige Abänderungen in der Begrenzung und in der Bezeichnung von Bestandtheilen der Landtagswahlkreise betreffend; vom 8. Mai 1901.

Riesa, den 3. Juni 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boeters.

Sch.

Im Gasthof zur Königsblinde in Wilsdorf sollen Freitag, am 7. Juni dieses Jahres, von Vormittags 1/10 Uhr an 53 Stück Kieferne Stämme von 11—24 cm Mittendurchmesser und 10,20—14 m Länge, 88 rm Kieferne Schitte, 367 rm Kieferne Knäppl, 588 rm Kieferne Kette, 6 rm Kieferne Astreisig und 6 rm Kieferne Stöcke, Einzelbölzer in den Forstorten Diebswinkel, Hirschledern, Sautränte, Zwetweg, Kiengehau, Brand, Ruffel, Kreiniger Vorderhelde, Jacobsthaler Anlauf, Herrenhelde, Baradenlager, Pyramidenholz, Zeitpalmer, Wichtenfecker Anlauf, Alte Wichten, Keiniger Hinterhelde und Rotewiger Helde meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.
Königl. Forstverwaltung. Königl. Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Zeitheim.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand giebt hiermit unter Hinweis auf § 43 der Friedhofordnung und auf die Plakate an den Friedhofeingängen bekannt, daß Abraum aller Art in die auf dem Friedhofe aufgestellten Körbe gebracht werden muß, aber nicht, wie das oft geschieht, auf die Wege oder auf die Gänge zwischen den Gräbern geworfen werden darf.
Riesa, 4. Juni 1901.

Der Kirchenvorstand.

Friedrich, Pf.

Kirchens-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchengenutzungen, der an den hiesigen Straßen stehenden Kirchsäume, sollen
Sonntag, den 8. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr,
im Gasthof zu Gröba meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.
Gröba, 4. Juni 1901.

A. Otto, Gemeindevorstand.

den Briefkasten zu werfen, so fand er einen solchen nicht vor bez. verschlossen. Die Neuerrichtung wird vielfach begrüßt.

— Das Dresdn. Journ. veröffentlicht amtlich die von uns bereits gemeldete Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens an Herrn Revierförster Rühle in Stauchly.

— Generalfeldmarschall und Generalinspektor der 2. Armeeinspektion Prinz Georg hat sich gestern nach Schlesen begeben, um am 4. und 5. Juni den Eskadronbefehligen des Ulanen-Regiments von Kahl (Schlesisches) Nr. 2 in Bielitz und am 7. und 8. Juni denen des Husaren-Regiments Graf Goetzen (Schlesisches) Nr. 6 beizumohnen. In Begleitung des Prinzen befindet sich Generalmajor und Chef des Generalstabes Graf Witzthum von Eckardt und der Hauptmann im Generalstabe Jahn.

— Se. Exc. der Divisions-Commandeur Generalleutnant v. Rabenhorst beabsichtigt morgen, Mittwoch, Abend in Begleitung des Generalstabsoffiziers Major v. Seydewitz auf dem Truppenübungsplatz Zeitheim einzutreffen, um daselbst am Donnerstag dem Prüfungsjahres des 2. Bataillons 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 und am Freitag der Besichtigung des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106 beizumohnen. Die Rückreise erfolgt am Freitag Nachmittag.